

In Ansehung der Zukunft unserer Zeit reichten die getroffenen Feststellungen betreffs die Überhandnahme einer Art Althandel in dem seelischen Umsatzbereich der Kunst und der Liebe durch die zweite Hand nicht hin, dauernde Schädigungen zu befürchten.

In den Bezirken der Kunst wie auch in denen der Liebe, aber halten wir die beobachteten Erscheinungen für das, was im Einzelleben des Menschen allgemein als Stimmbruch bezeichnet wird: Das Berichtsjahrhundert ist vergleichbar einer Rotte von halbwüchsigen Knaben, die über Samstag und Sonntag in den Wiesen vor der Stadt Indianer spielen, und ihre Eltern haben gegen diesen Spaß nichts einzuwenden. Am Abend wird in der selbstgegrabenen Höhle der entscheidende Kriegsrat stattfinden, in welchem beschlossen werden soll, ob man nach den Erfahrungen der letzten zwei Tage sich entscheidet, hinfort als Räuberbande in den Wiesen am Fluß das Leben zu verbringen oder ob es nicht doch mehr angetan sei, morgen um 8 Uhr wieder in der Schule zu sein, gehorsam den Eltern und Oberen.

Die Entscheidung wird einstimmig dafür sein, nur in Abständen dieses schöne Räuberspiel zu wiederholen.

Und so sind die Berichterstatter sicher, daß die Knabenspiele unserer Zeit sich wandeln werden zu den Taten junger Männer — worüber dann am 1. April des Jahres 2036 wiederum zu berichten wäre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

*Caufmann & Co.*

ppa. unleserlich

Die Richtigkeit beglaubigt:

gez. Unterschrift

Notar.

geschehen zu Berlin, 1. April 1936.

## DIE BALLADE VON DER ARMBRUST

Von

*RICHARD DREWS*

Die Armbrust warf sich in die Brust  
Und sprach sehr stolz und selbstbewußt:  
„Ich kann auch selber schießen!“  
Doch ihr Besitzer, den es sehr verdroß,  
Daß sie nun ganz alleine schoß,  
(Wen soll das schließlich nicht verdrießen!)  
Er kaufte sich ein Luftgewehr  
Und schoß mit keiner Armbrust mehr:  
Wohl denen, die sich schnell entschließen!